

GNom mit Unterbau

Aus reinem Basteltrieb und da ich noch eine Steuerung und eine Pumpe rumliegen hatte, kam mir die Idee, aus dem GNom ein Komplettgerät zu bauen. Um die notwendige Technik unterzubringen, habe ich dem GNom einen Unterbau aus Siebdruckplatten verpasst.



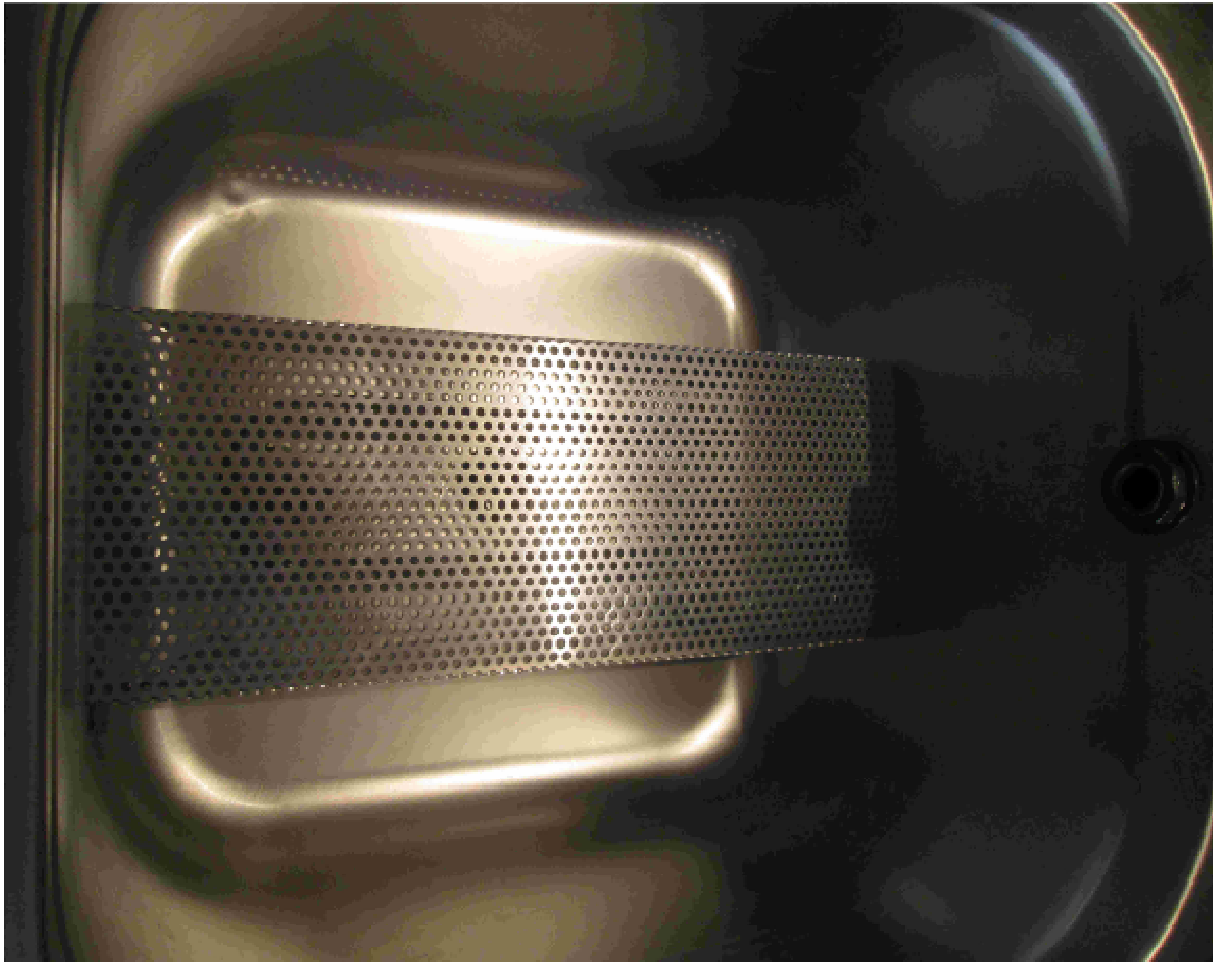
Im Unterbau sind die Steuerung und die Pumpe untergebracht. Die Anschlüsse des Heizstabes führen ebenfalls nach unten. Der Braubehälter ist mit Silikon am Unterbau verklebt. Die Pumpe hat einen eigenen Zulauf und braucht so nicht mehr mit einem Schlauch am Ablaufhahn angeschlossen werden.



Der Ablauf der Pumpe führt von hinten in den oberen Teil des Behälters. Der Deckel kann so jederzeit abgenommen werden. Auf Schläuche wollte ich verzichten und habe mich daher für PVC-Rohr entschieden.



Heizstab, Pumpenzulauf und Tauchhülse sind von unten angeschlossen.



Ansonsten habe ich an dem Prinzip nichts verändert. Der Heizstab wird auch hier mit einem Lochblech abgedeckt, damit der Maischesack nicht anbrennt.

zur Steuerung:

Die Steuerung habe ich bewusst einfach gehalten. Es kann immer nur eine Rasttemperatur vorgegeben werden, die die Steuerung dann nach Erreichen so lange hält, bis eine weitere Rasttemperatur eingegeben wird. Die Rastzeiten müssen daher selber mit einem separatem Zeitmesser genommen werden. Eine Programmierung ist nicht möglich.



Das Bedienteil besteht nur aus 4 Schaltern und der Steuerung.

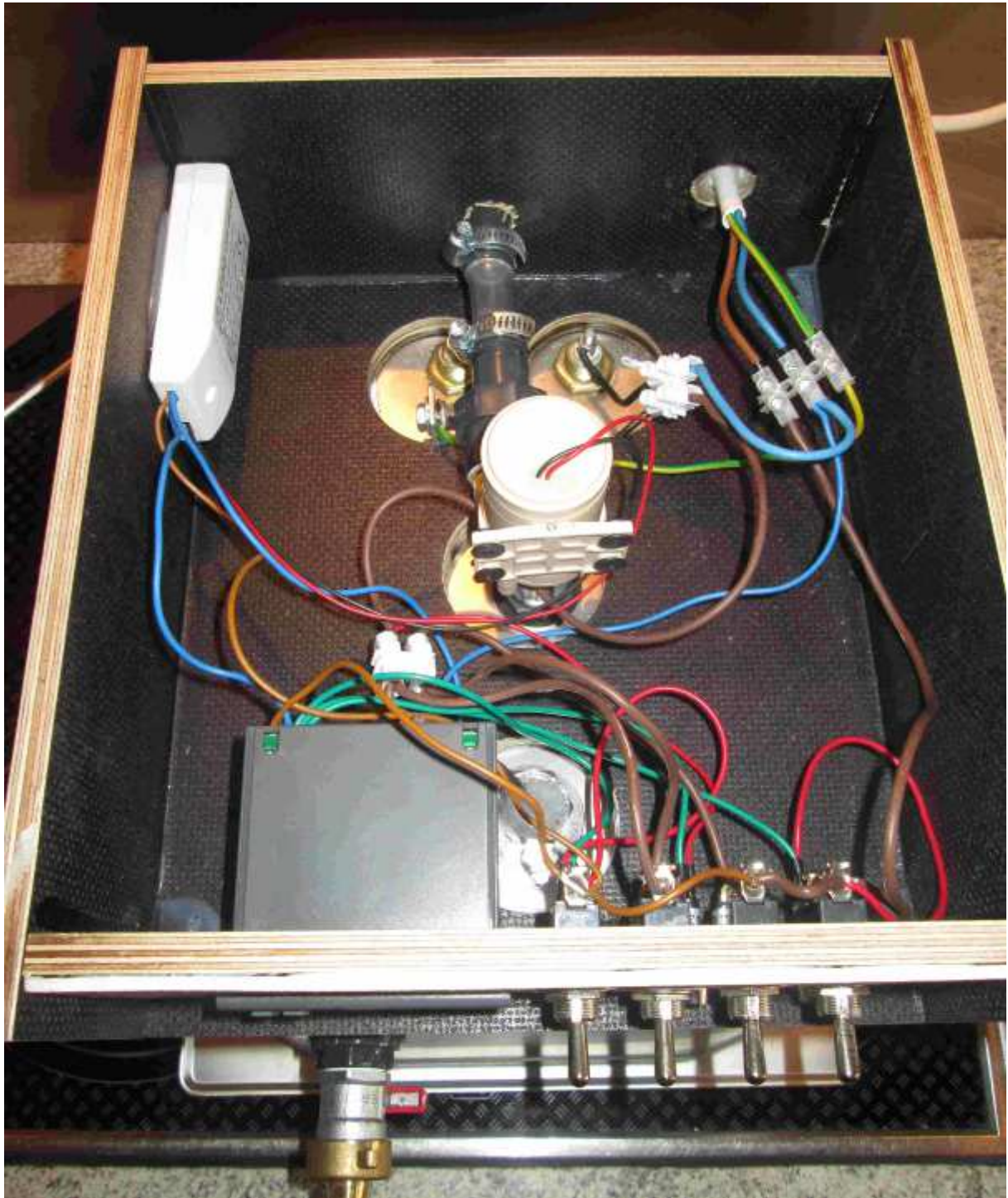
Der erste Schalter ist der Hauptschalter, mit ihm wird die Steuerung aktiviert. Die gelbe LED leuchtet.

Der zweite Schalter aktiviert den Heizstab. Sobald die Steuerung auf Heizen schaltet, leuchtet die rote LED.

Der dritte Schalter aktiviert das Hopfenkochen. Er überbrückt die Steuerung und gibt auf den Heizstab Dauerstrom. Die rote LED leuchtet durchgängig.

Der vierte Schalter aktiviert die Pumpe, die blaue LED leuchtet.

Beim Hopfenkochen ist das Zuschalten der Pumpe natürlich nicht sinnvoll.



Der Unterbau ist im Moment noch unten offen, da ich das Gerät erstmal auf Dichtigkeit prüfen wollte. Hier kommt aber noch eine Abdeckung vor.

Am Ablauf der Pumpe habe ich ein kleines Stück Schlauch eingesetzt und mit Schraubklemmen befestigt. Die Pumpe ist so besser vom Behälter akustisch abgekoppelt und läuft ruhiger. Auch kann man sie so leicht ausbauen, falls eine Reinigung notwendig wird.



Maischen



Hopfenkochen

Reinigung

Auch die Reinigung ist recht einfach. Den Kessel zunächst komplett entleeren und mit frischem Wasser auffüllen bis der Heizstab gut bedeckt ist. Etwas Spülmittel zugeben, Heizung und Pumpe anschalten und einige Zeit laufen lassen. Danach kann man mit einem groben Schwamm den Kessel und den Heizstab gut reinigen. Danach macht man das gleiche erneut mit klarem Wasser. Zum Trocknen das Gerät auf den Kopf stellen. So läuft auch das restliche Wasser aus der Pumpe und dem Rohr.

Sonstiges

GNom funktioniert bei einer Schüttungsmenge von 2,5 kg am Besten. Das Malz sollte grob geschrotet sein. Der Hauptguss liegt etwa bei 8 Litern, der Nachguss bei etwas 4 Litern.

Der Heizstab hat bei diesem Gerät eine Leistung von 1500 W, was für den kleinen Kessel völlig ausreicht. Die Materialkosten für diesen Prototyp lagen unter 150 EUR. Von der Größe her passt er immer noch in ein Fach vom Kallax.